

# Plattform e-log

Gehen Sie regelmässig an Kongresse?

Absolvieren Sie immer mal wieder eine Weiterbildung an Ihrem Arbeitsplatz oder in anderen Institutionen?

Dann sind Sie vielleicht dem Begriff «Continuing professional development» (CPD) – lebenslanges Lernen – schon begegnet. Das lebenslange Lernen hat sich in den Debatten über die professionelle Berufsausübung längst verfestigt und gehört zum Alltag im Pflegeberuf. Unter CPD versteht man die Weiterentwicklung von Fachkräften nach Abschluss der Ausbildung. CPD ist ein sehr breit gefasster Begriff. Jede Bildungsaktivität, die dazu führt, dass Wissen, Problemlösungsfähigkeiten, technische Skills oder berufliche Leistungsstandards entwickelt, gesichert oder erweitert werden, wird angerechnet. Mit der neuen CPD-Plattform e-log erhalten Sie die Möglichkeit, all diese Bildungsleistungen nun auch nachzuweisen.

Ab sofort ermöglicht labmed seinen Mitgliedern den kostenfreien Zugang zur CPD Plattform e-log.

Alle vier Jahre verdoppelt sich gemäss Heiko Ernst, dem ehemaligen Chefredakteur von Psychologie Heute, das verfügbare medizinische Wissen.<sup>1</sup> Einmal erworbenes Wissen muss ständig erweitert und spezifiziert werden, um mit den Veränderungen Schritt halten zu können. Insbesondere in unserer Berufsgruppe, die sowohl stark vom technologischen Fortschritt wie vom jeweils aktuellen medizinischen Wissen geprägt ist, ist eine persönliche, kontinuierliche Fortbildung unerlässlich. Konkret heisst das, wer beruflich up to date bleiben und sich vorwärtsbringen will, muss sich weiterbilden.

Dank e-log, entwickelt von SBK und SIGA/FSIA, können nun auch labmed-Mitglieder ihre verschiedenen Bildungsaktivitäten mittels Punktesystem erfassen und nachweisen.

## Wie funktioniert's?

e-log ermöglicht es, die verschiedenen Lernphasen und Lernsituationen, die uns im Alltag begegnen, festzuhalten. Die verschiedenen Lernsituationen können grundsätzlich in drei Bereiche eingeteilt werden:

### – formale Bildung

Alle auf staatlicher Ebene geregelten Abschlüsse, die zur höheren Berufsbildung gehören, wie zum Beispiel unsere Grundausbildung BMA HF sowie unsere HFP

### – nicht formale Bildung

Fort- und Weiterbildungsangebote, die nicht gesamtschweizerisch reguliert sind, wie Kongresse oder Kurse

### – informelle Bildung

Alle Tätigkeiten, die eine individuelle Wissensaneignung beinhalten, zum Beispiel jene am Arbeitsplatz oder das Lesen von Fachliteratur.

Damit diese Bildungsleistungen einheitlich quantifiziert werden können, wurde ein Punktesystem entwickelt. Die sogenannten «log-Punkte» geben Auskunft über den Zeitaufwand der erfassten Bildungsleistung. Ein log-Punkt entspricht einer absolvierten Bildungsleistung von 60 Minuten.

Diese log-Punkte stellen das lang ersehnte, einheitliche Credit-Points-System für Fort- und Weiterbildungen der Gesundheitsberufe der Schweiz dar. Die Vergleichbarkeit von log-Punkten zu ECTS-Punkten ist gegeben (1 ECTS entspricht 30 log-Punkten). Es ist jedoch klar festzuhalten, dass keine Umwandlung von log-Punkten in ECTS-Punkte vorgenommen werden kann.

## Log your education and experience

Mit e-log stellen wir unseren Mitgliedern eine Plattform zur Verfügung, auf die sie Diplome, Arbeitszeugnisse, Weiterbildungsnachweise etc. hochladen können.

Die Nutzer können ausserdem alle absolvierten Weiterbildungstätigkeiten in ihrem persönlichen Logbuch auf der Plattform erfassen. Mit dem Logbuch steht jedem Nutzer ein persönlicher Ablageort für seine Aus-, Fort- und Weiterbildungsdokumentation zur Verfügung, die bei Bedarf als PDF-Dokument ausgedruckt oder elektronisch verschickt werden kann.

## Log your excellence

Der Berufsverband labmed hat Empfehlungen formuliert, wie viele Stunden an Bildungsleistungen ein/e BMA in einem Zeitraum von drei Jahren aufwenden sollte, um sein/ihr Wissen aktuell zu halten. Ob ein Nutzer diese Empfehlungen erfüllt, zeigt ein Zertifikat, welches jährlich durch die Plattform generiert wird. Es gibt an, wie viele Stunden – in Form von log-Punkten – im definierten Zeitraum für die kontinuierliche Weiterbildung aufgewendet wurden und wie sich die Bildungstätigkeiten zusammensetzen. Mit dem Zertifikat kann man es also einfach nachweisen, wenn man die Empfehlungen des Berufsverbandes erfüllt hat.

## e-log-Label und Agenda

Zusammen mit der Möglichkeit der Registrierung auf der e-log-Plattform wurde das e-log-labmed-Label eingeführt. Um ein labmed-Label zu erhalten, müssen Bildungsangebote definierte Anforderungen an die Qualität erfüllen. Die Auszeichnung eines Bildungsangebots mit dem labmed-Label kann durch den Anbieter direkt über die e-log-Plattform mittels eines elektronischen Formulars beantragt werden. Dabei können auch interne Weiterbildungen gelabelt werden. Die Bildungskommission prüft jeden eingereichten Labelantrag. Entspricht der Kurs respektive das Bildungsangebot den definierten Kriterien zur Labelvergabe, kann der Anbieter den Kurs als labmed-log-Punkt anerkannten Kurs bewerben.

Weiter wird das Bildungsangebot nach erfolgreicher Labelvergabe auf der Plattform aufgeschaltet und erscheint in der Plattform-eigenen Agenda. Die Registrierung als Bildungsanbieter auf der e-log-Plattform ist kostenfrei. Die Einreichung eines spezifischen Labelantrages wird jeweils mit einer Gebühr von CHF 40.– (exkl. MwSt.) verrechnet, sofern es eine kostenlose Veranstaltung ist, respektive mit CHF 40.– plus 2 Franken pro log-Punkt, wenn eine Teilnahmegebühr erhoben wird.

Hat man sich als Benutzer auf e-log registriert, kann man gezielt nach labmed-gelabelten Bildungsangeboten suchen.

## Für die Zukunft gerüstet

Mit der CPD-Plattform e-log wurde ein Werkzeug geschaffen, das es den Gesundheitsfachpersonen der Schweiz ermöglicht, eine zeitgemässe Abbildung ihrer Aus-, Fort- und Weiterbildungstätigkeiten vorzunehmen.

Für unsere labmed-Mitglieder ist die Nutzung von e-log kostenfrei. Auch ohne labmed-Mitglied zu sein, kann man sich bei e-log registrieren lassen. Dann wird jedoch eine jährliche Nutzungsgebühr von CHF 90.– (exkl. MwSt.) fällig, welche von der SBK in Rechnung gestellt wird.

Die Plattform wird dreisprachig geführt, Deutsch, Französisch und Italienisch. Die Bedienungsanleitungen für die Registrierung, sowohl als Bildungsanbieter wie auch als Privatperson, stehen auf der [e-log-Website](#) zur Verfügung.

Und nun wünsche ich viel Spass beim Entdecken von e-log. Meine ersten log-Punkte werde ich an den BMA Tagen in Luzern sammeln, aber vielleicht haben Sie ja auch schon die Möglichkeit, an einer früheren labmed-gelabelten Bildungsveranstaltung teilzunehmen.

*Boris Waldvogel, Zentralvorstand labmed, Ressort Bildung*

<sup>1</sup> Psychologie heute, Heiko Ernst, Infostress und Datensmog, 1998, S. 22